

Chronologie Mohammed-Karikaturen

Zusammenstellung:

Michael Muhammad Abduh Pfaff, Vorsitzender der Deutschen Muslim-Liga, März 2006

Hintergrund Jyllands Posten

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,400035,00.html>

<http://www.taz.de/pt/2006/02/08/a0148.1/text>

Hintergrund DVP:

<http://www.faz.net/s/Rub9DDF988597D94E1689817E2BC0EC289A/Doc~E1A297F2815FC489692B2337964562047~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Artikel „Chronik eines erhofften Streites“:

http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/die_seite_3/?cnt=814861

30. September 2005: Veröffentlichung von 12 Karikaturen mit dem Titel "Die Gesichter Mohammeds" in der Zeitung "Jyllands-Posten"(JP).

Als Motiv gibt der Chefredakteur an, er wolle das Ausmaß der „Selbstzensur“ in den dänischen Medien „testen“.

Anfang Oktober 2005: Als Reaktionen auf die Veröffentlichung der Karikaturen von muslimischer Seite ausbleiben, sendet JP Kopien der Karikaturen an muslimische Organisationen in Dänemark, mit der Bitte um Kommentierung.

<http://www.islam.dk/>

9. Oktober 2005: Jyllands Posten befragt den für seine radikalen Haltungen bekannten Imam Raed Hlayhel. Dieser forderte, *Jyllands-Posten* solle die Zeichnungen "zurückziehen" und sich bei allen Moslems entschuldigen.

Die Titelzeile von *Jyllands-Posten* lautete: "Moslems: sagt Entschuldigung!" Die Antwort von Chefredakteur Carsten Juste: "Nicht im Traum!"

http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/die_seite_3/?cnt=814861

9 Oktober 2005: Islamische Organisationen in Dänemark reagieren mit Protestnoten.

<http://focus.msn.de/hps/fof/newsausgabe/newsausgabe.htm?id=24579>

12. Oktober 2005: Elf Botschafter moslemischer Länder fragen ein Gespräch bei Regierungschef Rasmussen an, um über die Karikaturen zu sprechen.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,400019,00.html>

14. Oktober 2005: 3.500 Moslems demonstrieren friedlich in Kopenhagen.

<http://focus.msn.de/hps/fof/newsausgabe/newsausgabe.htm?id=24579>

17. Oktober 2005 Nachdruck der Karikaturen im ägyptischen Boulevardblatt «Al-Fagr». Die Veröffentlichung in der Wochenzeitung, die für ihre provokative Berichterstattung bekannt ist, löste keine vernehmbaren Reaktionen, keinerlei Proteste aus.

<http://www.nzz.ch/2006/02/20/al/articleDLH7M.html>

21. Oktober 2005: nach 9 Tagen reagiert Rasmussen auf die Protestnote der arabischen Botschafter und lehnt ein Gespräch, mit dem Hinweis auf die Pressefreiheit, ab. Er regt an, die Beschwerdeführer könnten sich an ein Gericht wenden.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,400019,00.html>

28. Oktober: Eine Vereinigung dänischer Muslimgruppen reicht eine Klage gegen "Jyllands-Posten" ein, die aber abgewiesen wird.

<http://www.diepresse.com/Artikel.aspx?channel=p&ressort=a&id=536682>

Mitte/Ende Oktober 2005: Die Karikaturen „sickern“ über das Internet in die arabische Welt. Eine radikale Studentenorganisation in Pakistan ruft zum Mord an den Zeichnern der Karikaturen und den Journalisten der JP auf. <http://www.islam.dk/>

November/Dezember 2005: Eine Delegation dänischer Imame reist durch mehrere islamische Länder, um auf die Situation in Dänemark aufmerksam zu machen

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,398604,00.html>

Dezember 2005: Eine Gruppe von über 300 dänischen Autoren verurteilt in einem Aufruf die die «Diskriminierung der ethnischen Minderheiten in der Alltagssprache und der Gesetzgebung». Diese Menschen würden «ausschliesslich als kriminelle, gesellschaftsschädigende Elemente, potenzielle Gewaltverbrecher und Sozialklientel» betrachtet. Führende Politiker der populistischen Volkspartei beschimpften «unsere muslimischen Mitbürger als ‚Pest‘, ‚Bazillen‘, ‚Krebsgeschwür‘, und ‚Leute, die nur darauf warten, zahlreich genug zu sein, um uns zu erschlagen‘».

<http://www.nzz.ch/2006/02/08/fe/articleDK14K.html>

10. Januar 2006: Die norwegische Zeitung "Magazinet" druckt die Zeichnungen nach. Der Streit eskaliert

1. Februar 2006: Durch den Nachdruck der Karikaturen in „Die Welt“ erreicht der „Karikaturenstreit“ Deutschland.

Stellungnahmen der Deutsche Muslim Liga:

- Presseerklärung vom 2. Februar: http://www.muslim-liga.de/1138910189_ja.htm
- Interview vom 02. Februar „Mich erinnern die Karikaturen an den Stürmer“
<http://www.stern.de/politik/deutschland/554844.html?nv=cb>
- Interview vom 03. Februar: „Aufruf zur Besonnenheit“
<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,1891335,00.html>
- Interview vom 16. Februar: „Die Gewalt widerspricht und beleidigt unseren Glauben wie die Karikaturen“
- http://www.muslim-liga.de/1143216716_ja.htm